

 <p>Sebastian Lindermann [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Kaisareia / Caesarea</p> <p>Museum: Numismatische Sammlungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Universitätsstr. 1 D-402 Düsseldorf 0211-81-12996 ohannes.wienand@uni-duesseldorf.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: Ls2004008420</p>
---	---

Beschreibung

Verschiedene "Fund-/Hortkomplexe", die seit den 1950er Jahre aus dem Handel bekannt wurden, weisen eine ähnliche Zusammensetzung auf: Der Großteil der Münzen wurde in Kaisareia geprägt, einige Stücke stammen aus Tyana; der Prägezeitraum reicht von Hadrian bis Marcus Aurelius/Lucius Verus, einige wenige Objekte reichen bis in die frühe severische Zeit.

Die Düsseldorfer Stücke Ls2004008417-Ls2004008426 (alte Inv. 0090.04.04-0090.04.11, 0009.04.14 und 0090.04.61) wurden von Th. Ganschow, Münzen von Kappadokien (2018) S. 340-342 als "Fund 3" identifiziert; möglich ist, dass alle zum selben Fund gehören.

Vorderseite: Büste des Marcus Aurelius nach r. mit Lorbeerkranz.

Rückseite: Berg Argaios.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 9.20 g; Durchmesser: 24 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	161-180 n. Chr.
	wer	
	wo	Kayseri

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstand (Physisch)
- Kupfer
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- Th. Ganschow, Münzen von Kappadokien (2018) I 254 Anmerkung zu Typ Nr. 267b (dieses Stück, Jahr unleserlich)..
- V. Heuchert, RPC IV (online) Temp. Nr.